



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Für das als Jahresprojekt im Rahmen von Salzburg 20.16 konzipierte Stück wurden Workshops abgehalten, an denen Menschen mit und ohne Behinderung, Migranten und Schüler teilnahmen. Die Ergebnisse dienen Regisseur Reinhold Tritscher neben Jonathan Swifts (1667-1745) Roman „Gullivers Reisen“ als Basis für das trotz aller Sozialkritik poetische Stück, das in Leogang Premiere feierte und nun im republic zu sehen ist.

✘ *Von Elisabeth Pichler*

Nach 16 Jahren kehrt ein völlig traumatisierter Lemuel Gulliver nach Hause zurück. Er ✘
zieht sich in den Pferdestall zurück, bringt kaum ein vernünftiges Wort heraus und
versucht nun, das Erlebte niederzuschreiben. Seine Frau und der Psychiater William, der sich
während Gullivers Abwesenheit rührend um dessen Familie gekümmert hat, lesen
abwechselnd die abenteuerlichen Berichte vor. Die Reisen ins Land der Zwerge (Liliput) und
ins Land der Riesen (Brobdingnag) sind durch diverse Kinderbuch-Ausgaben allgemein
bekannt, sein Aufenthalt auf den Inseln Laputa, Balnibarbi, Luggnagg, Glubbdudribb sind
hingegen nur wenigen geläufig. Die Erlebnisse bei den Houyhnhnms (Pferden), einem Staat, in



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

dem die Pferde herrschen und die tierähnlichen Menschen (Yahoos) nur niedere Dienste verrichten dürfen, haben schließlich zu Gullivers geistiger Verwirrung geführt.

Bewundernswert, wie Reinhold Tritscher es schafft, diese überaus komplexe Sozialsatire mit zeitgemäßen, aktuellen Episoden zu vermischen. So hält etwa in Liliput ein Populist eine Hassrede auf alles Fremde, die erschreckend bekannt klingt und mit der Parole „Liliput statt alles kaputt!“ endet.

Alois Ellmayer, Schöpfer der riesigen Gulliver-Figur, die in den letzten Monaten in Stadt und Land Salzburg unterwegs war, hat eine runde Holzkonstruktion mit vielen Treppen und Podesten auf die Bühne gestellt, in der Gullivers Großfamilie, die Zwerge und auch die Riesen genügend Platz finden. Professionelle Schauspieler, Akrobaten, Laiendarsteller und die bewährten Mitglieder der Blauen Hunde und der VOLXtheaterwerkstatt spielen und tanzen mit gewohnt mitreißendem Einsatz und sorgen für ein großes Theatererlebnis. Für die musikalische Untermalung greifen in bewährter Manier Rupert Bopp, Gernot Haslauer und Robert Kainar tief in ihre Instrumentenkiste.

Reinhold Tritscher ist bekannt für seine packenden und faszinierenden inklusiven Theaterprojekte. Diesmal schickt er sein Publikum auf eine Entdeckungsreise durch den unbekannteren „Kontinent Salzburg“. Ein Erlebnis!

„Gullivers Reisen“ - Ein Theaterprojekt des Theater ecce nach Jonathan Swift. Inszenierung und Gesamtleitung: Reinhold Tritscher. Video: Julian Besch, Wolf Junger. Darsteller in den Videos: Andi Aukenthaler, Hannes Eder, Klaus Graninger. Choreografie: Beata Milewska. Kostüme: Hilde Böhm, Norbert Gruber, Monika Schwarzl. Ausstattung & Großpuppe: Alois Ellmayer. Werkstatt und Bühne: Gerd Walter. Ton- und Lichttechnik: Jakob Guggenberger, Daniel Mayrhofer. Produktionsassistenz: Katharina Bauer. Organisation: Magdalena Croll. Mit: Marilia Almeida, Bina Blumencron, Salim Chreiki, Alexander Dick, Gerard Es, Kunigunde Eschbacher, Gerhard Fagerer, Florian Friedrich, Florian Heis, Torsten Hermentin, Wolfgang Kandler, Philipp Kieninger, Julijan Kovacevic, Lisa Kuhn, Jurek Milewski, Victoria Morawetz, Marco Otoya, Ben Pascal, Tom Pfertner, Cassandra Rühmling, Natalia Sarajlic, Hildegard Starlinger, Stefan Wartbichler. Foto: Theater ECCE